

Maria, Maienkönigin, wir huld'gen dir mit frommem Sinn

T.: aus "Gedichte von Ferdinand Heitemeyer", Paderborn 1874

M.: von Max Reger (1873-1916)



Ma - ri - a, Mai - en - kö - ni - gin, wir huld' - gen dir mit
from - mem Sinn und brin - gen zum Ge - schen - ke dar viel
Blü - ten von — dem jun - gen Jahr.

2. Dir ziemet wohl der schönste Strauß; denn Gott erkor dich selber aus zur Königin in seinem Reich, weil niemand dir, o Jungfrau, gleich.
3. Dich hat als engelreine Braut der Heil'ge Geist sich angetraut, du herrschest mit dem ew'gen Sohn auf lichtumstrahltem Gnadenthron.
4. Der Blütenmond, der holde Mai, verjüngt die Fluren wieder neu und gießt des reichsten Segens Born aus nie erschöpfter Fülle Horn.
5. So führest, milde Jungfrau, du der sünd'gen Welt die Gnade zu und gießest Wärme, Leben, Licht in unsrer Erde Angesicht.
6. Von deiner Güt' und Huld erfreut, singt laut die ganze Christenheit und preiset dich mit frohem Sinn als hehre Himmelskönigin.